

Reichstagswähler unseres Wahlkreises!

Die erste Wahlacht ist geschlagen worden. Unser Kandidat Herr Dr. Al. Meyer hat 5901 Stimmen, Herr Taeglichbeck 8080, Herr Hasenclever 3535 und Herr v. Strombeck 58 Stimmen erhalten; 14 Stimmen haben sich zerplittert. Das Resultat dieses Wahlganges ist, daß Herr Dr. Al. Meyer und Herr Taeglichbeck, welchem letzteren die relative Majorität zufiel, auf die Stichwahl kommen. Sehen wir, wie weit unser Wahlkreis dem Liberalismus treu geblieben ist, indem wir die Wahl vom 28. Oktober mit dem ersten Wahlgange der Reichstagswahl von 1881 vergleichen. Da stellt sich heraus, daß die Konservativen im Verein mit ihren heidelberger Schildknappen nur in der Stadt Halle die geringe Zahl von 111 Stimmen gewonnen haben; sonst haben sie überall, in allen Städten des Kreises, in Giebichenstein, auf dem platten Lande nur Stimmen verloren, und ihr Gesamtverlust beziffert sich für den ganzen Wahlkreis auf 564 Stimmen. Wir haben selbstverständlich den Stimmen, welche für Herrn Taeglichbeck abgegeben wurden, die Stimmen der Stimmen, welche im Jahre 1881 die Herren von Dieß und Boretius erhielten, gegenübergestellt. Wie verhält sich aber der Wahlerfolg der Liberalen? Haben auch sie Stimmen verloren? Wir dürfen zu unserer Befriedigung sagen: Nein! Ueberall in Halle, in Giebichenstein, in den Städten des Saalkreises und auf dem platten Lande hat unser Kandidat Herr Dr. Al. Meyer mehr Stimmen bekommen, als im Jahre 1881; der Stimmenzuwachs beträgt für ihn im Wahlkreise 1640 Stimmen.

Da wißt Ihr es, Wähler unseres Wahlkreises, was Ihr von den Großsprecheren unserer konservativen Gegner zu halten habt. Leider konnten sie nicht ihre Stimmen doppelt abgeben und die Stimmen der Verstorbene mißbrauchen, wie sie dies mit den Namen unter ihrem Aufzuge gehalten haben. Es ist ihnen allerdings gelungen, sich im Widerspruch mit dem Geiste des Gesetzes der Stimmen vieler, die nicht aus Ueberzeugung, sondern nur wegen ihrer abhängigen Stellung ins konservative Lager übergangen, zu bemächtigen; aber trotz diesem mehr als zweifelhafte moralischen Erfolge und trotz allem Feuer, mit welchem sie sich in die Wahlagitatio gestürzt haben, trotz dem Nachdruck unserer Vertrauensmänner-Instruktionen, trotz aller Kunststücke haben sie Feld verloren und wir haben Feld gewonnen!

Der Wahrheit die Ehre! Verheimlichen wollen wir nicht, daß eine andere Partei mehr Stimmen gewonnen hat, als wir: die socialdemokratischen Stimmen haben seit 1881 um 2398 Stimmen zugenommen!

Liberaler Reichstagswähler!

am Dienstag den 11. November findet die engere Wahl statt. Das ist der zweite und der entscheidende Schlagschlag. Seid tapfer, verdoppelt Eure Anstrengungen und wir werden siegen!

Vergesst nicht, was, besonders im Hinblick auf den allgemeinen Ausfall der Wahlen im Lande, für Euch und uns Alle auf dem Spiele steht! Nur an Eines wollen wir Euch nochmals erinnern:

Am 5. Dezember 1883 erklärte der Minister von Puttkamer im Abgeordnetenhaus:

„Es wird Sache der ersten Erwägung der königlich preussischen Staatsregierung sein, ob sie im Gegense zu dem Antrage des Herrn Antragstellers darauf wird Bedacht nehmen müssen, ihren Einfluß dafür einzusetzen, daß Initiativ-Anträge in Erwägung gezogen werden, welche auf die Abschaffung der geheimen Abstimmung für den Reichstag abzielen.“

Während wir im geheimen Wahlrecht einen Grundpfeiler der deutschen Reichsverfassung erblicken, ist Herr von Puttkamer anderer Meinung, denn er sagt in der gleichen Sitzung:

„... daß wir in der That ein Mitteln an dem deutschen Verfassungsbau in einem solchen Versuch nicht sehen würden.“

Die Konservativen haben den Auslassungen des Ministers entgegengejubelt, und ihr Führer, Herr von Kautz haupt, hat sich offen für einen Feind des geheimen Wahlrechts erklärt. Zur Motivierung seiner Stellung hat er in der Abgeordneten-Sitzung des folgenden Tages gesagt, daß durch die geheime Abstimmung die Täuschung aller derjenigen Autoritäten legalisirt werde, welche unsere staatliche und gesellschaftliche Organisation im Lande einmal bilden. Ferner hat er von dem Arbeiter gesprochen, der mit verbedem Stimmzettel trotz aller Fürsorge seines Arbeitgebers lesteren fallblütig hintergehe.

Wähler! Arbeiter! Da seht Ihr, wie sich die Welt in den Köpfen der Konservativen spiegelt. Glaubt nicht, daß es mit dem Gedanken der Abschaffung des geheimen Wahlrechts nichts auf sich habe. Vergesst nicht, daß, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, der Reichskanzler Fürst Bismarck den Minister von Puttkamer wegen seiner Rede gegen das geheime Wahlrecht beglückwünscht hat! Wähler, schützt das geheime Wahlrecht sowohl gegen die konservativen Feinde, wie gegen seine lauen und zweifelhaften Freunde, die Nationalliberalen, also auch gegen Herrn Taeglichbeck.

Ist denn aber Herr Taeglichbeck überhaupt nationalliberal? In Giebichenstein hat Herr Professor Märker hervorgehoben, daß nicht jeder Kandidat, der seitens der nationalliberalen Partei ihnen entgegengebracht worden, von den Konservativen acceptirt worden sein würde; die Konservativen hätten bezüglich der Auswahl des Herrn Taeglichbeck ein gewichtiges Wort mitzureden gehabt! Und das glauben wir gern. Nein, wir, die wir nicht an politischer Farbenblindheit leiden, können in dem Kandidaten der Konservativen, Herrn Taeglichbeck, keinen Nationalliberalen erkennen.

Nochmals rufen wir Euch zu: Wähler schützt das geheime Wahlrecht, wählet

Herrn Dr. Alexander Meyer!

Jeder, der noch liberal ist, eile zur Wahlurne, keiner fehle! Kampf als Männer ohne Scheu und Rücksicht im Gefühle Eurer Verantwortlichkeit, treu Eurer Pflicht. Laßt Euch nicht berücken durch die Großsprecheren der Gegner. Iht Ihr Eurer Schuldigkeit gegen Euer deutsches Vaterland, dann wird der bombastisch verherrlichten konservativen Wahlagitatio was ihr zukommt, und der unnatürliche Bund, welcher zu unserem Sturze geschlossen wurde, wird unsere Reihen nur fester schließen!

Das liberale Comité.

- Carl Bonstedt, Kaufmann. Albin Braune, Kaufmann. Elste, Auctions-Commissar. C. F. W. Fischer, Kaufmann. Theod. Fuhs, Kaufmann. Otto Gebhardt, Photograph. Carl Gleisenring, Bäckermeister. Herzfeld, Justizrat und Stadtverordneter. Hildenhagen, Stadtrat. Jellinghaus, Rentier. Jochems, Rechtsanwalt. Gust. Klincke, Kaufmann. Carl Klinkhardt, Stadtverordneter. Paul Kösewitz, Direktor. Dr. Kohlschütter, Professor. Carl Meyer, Kaufmann. Dr. Karl Müller, Stadtverordneter. Wilh. Nebert, Fabrikbesitzer. Alb. Oemicke, Fleischermeister. Bruno Richter, Fabrikbesitzer. Louis Sachs, Stadtverordneter. Wilh. Schaaf, Malermeister. Hugo Schulze, Stadtverordneter. Herm. Seiffert, Fabrikbesitzer. Rud. Speck, Schlossermeister und Fabrikant. Dr. Thanhayn, Arzt. Ferd. Tombo, Stadtverordneter. W. G. Wächter, Stadtverordneter. Dr. Wangerin, Professor. Botho Wartzke, Rittergutsbesitzer. Moritz Weise, Kohlenhändler. Ferd. Wolff, Stadtverordneter.

Paul Rindfleisch,
Auctions-Commissar und Gericht's-Layator
in Halle, Brüderstraße 12,
empfiehlt sich zur gewissenhaften Verwaltung von Grundstücken
und Vermögen.

RECHT MIT MARKE
12 Ehrendiplome und Medaillen!
Die Firma **J. Paul Liebe** in Dresden
empfiehlt ihre Nahrungsmittel:
„Liebe's“ **Nahrungsmittel in löslicher Form**,
das bewährte Extract der **Liebig'schen Suppe** zur Schnell-
bereitung v. **Liebig's Kindermilch für Säuglinge**.
„Liebe's“ **Pepsinwein**, Verdauungssens aus bestem
südländ. Wein gegen acuten und
chronischen Magenkatarrh.
„Liebe's“ **lösliche Leguminose**, leichtest verdauliche,
nährhafte
Suppenkost f. Kranke und Gesunde.
Niederlagen in Halle in sämtlichen Apotheken, Merseburg, Stadt-
Apotheke und in vielen Apotheken im Reg.-Bez. Merseburg, Anhalt,
Sachsen und Thüringen.

DEIN APOTHEKER
Künstliche Haararbeiten, als: Uhr- und Gals-Netten, Arm-
bänder u. dgl. werden von dem gezeichneten Haar gefertigt von
Pauline Bieler, Rathhausgasse 17, Hofwohnung.

Günstige Lotterie-Offerte: **Original-Lose**
Knechtstedener Gold-Eier-Lotterie und
Becker Kriegerdenkmalotterie
Ziehung endgültig am 16. Decbr. 1884
Los 1 M. 11 Lose 10 M.
Hauptgewinne:
15000
3000, 2. 2500, 6. 1000 Gold etc.
Liste und Porto 80 Pfg. Anal. 40 Pfg.
Beide Lose n. Liste u. Porto 2,40 M. emf. (Ag. w. ges.)
n. Ag. A. Fuhse, Mülheim (Ruhr) und den Verk. aufstellen.

Als anerkannt beste Mast- und Milchfutter offeriren wir:
bestes frisches Coeus-Mehl (Mastfutter)
mit ca. 20% Protein und ca. 10% Fett, pr. Ctr. 6 M.,
bestes frisches Balmern-Mehl (Milchfutter)
mit ca. 18% Protein und ca. 6% Fett, pr. Ctr. 5 M.,
als Berlin, exct. Güte, die zum Versandur geliehen werden. Ueber Eisenbahn-
stationen von Berlin nach allen Stationen, sowie über Preis und Verwendung
dieser Futtermittel geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft. Die Eisen-
bahnfrachten für 200 Centner sind die billigsten.
Berlin C., Zinnen-Str. 81.
Rengert & Co.,
Balmern- und Coeus-Fabrik.

Auf der Grube Nr. 10 bei Schlettan
kosten Prechoblensteine pro Wille 12 Mark.
Halle, im November 1884. Die Gruben-Verwaltung.

Conditorei von H. Engler,
13. Glauchaer Kirche 13,
empfiehlt täglich frische Back-
waaren, hochfeine Pflaun- und
Zwergkuchen, ff. Altweibbroun,
Isländische Weissbroun,
Gimber-Wobnbon
von vorzüglichem Geschmack.

Elastische
Sauge-Gebisse.
Bester Fabrikat! Eigene Erfindung!
D. R. Patent Nr. 27804.
Vorzüge: Unzerbrechliche, schmale Gummi-
membran. Bisher nicht erreichtes An-
sehen. Nahrungsgewinn Aussehen. Kein
Druck und keine schädlichen Klammern.
Dr. A. Teichow,
S. S. Hofapotheker, Berlin, Weinstraße 20.

Sehr billig zu verkaufen:
Ein Camera obscura (Klebe-
bilder-Apparat) mit Silber-
eine Kiste mit 3 Einblättern nebst
daguerre'scher Sonde und Noten.
eine angelegte Geige mit Rollen
Martin'sgasse 1, 1.
Zum Hausgeschichten empfiehlt sich
Fleischermeister, Friedrichstr. 6, 11.

Echt Culmbacher Exportbier

aus der **Exportbierbrauerei** von **Christian Perisch** in **Culmbach** vertrieben in vorzüglicher Qualität in Gebinden und Gläsern
E. Lehmer,
Exportbierhandlung, Rathhausgasse 12.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigst **Albin Barth**, große Ulrichstraße 31.

Meiner Nutzen. Großer Umsatz. Waaren-Haus Potolowsky & Cohn,

Halle a/S., Leipzigerstraße 87/88.

Billige und streng reelle Bedienung ist unser beständiger Grundsatz.

Feste Preise.

- Schaffstiefel 5,50, 5,75, 6, 6,50, 7 A
- Feine Ziegen- u. Hirschleder-Schaffstiefel 8, 8,50, 9, 9,50, 10
- Herren-Stiefel mit Zug 6, 6,50, 7 A gelb genäht, 7,50, 8, 8,50, 9 A
- Knaben-Schaffstiefel 3,75, 4, 4,50
- Stulpen " 4, 4,50, 5, 5,50
- Damen- Lederstiefel in 85 Sorten, 4,50, 4,75, 5,00
- " " extra Sorte, 5,50, 5,75, 6,00
- Extra hohe Winterstiefel 6, 6,50, do. gelb genäht, 7,00, 7,50, 8,00
- Damen-Pelz-Stiefel, Lacklack, 5,50, 6, 6,50
- Leder-Schuhe, warm gefüttert, 2,50, 3, 3,50
- Leder-Hauschuhe 2,50, 3, 3,50
- Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel von 1 A an
- Hilfsantoffeln für 50 und 60 J. für Kinder 30, 40, 50 J.



- Herren-Filzhüte in weich, breitkrämpig in 37 Sorten, 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50, 3,75, 4,00
- Herren-Stiefe Filzhüte in 192 Sorten, a 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 bis zu 6 Mark.
- Herren-Filzhüte, neueste Formen in den feinsten Farben 3,50, 4, 4,50
- Cylinderhüte in den neuesten Facons, 3,50, 3,75, 4, 4,50, 5 bis zu 8 A
- Knaben- und Kinderhüte in allen Farben und Facons beständig vorrätig.

Pelzwaaren für Damen:



- Schwarze imit. W.-Muffen 2,50, 2,75, 3 A
- Schwarze Zuch-Muffen 3, 3,50, 4 A
- Schwarze Kamocan- u. Stunks-Muffen, imit., 3,75, 4, 4,50, 5 A
- Schwarze Dopyum-Muffen 4,75, 5, 5,50, 6, 6,50, 7 A
- Stunks-Muffen 7, 7,50, 8, 8,50 A
- Schwarze Affen-Muffen 5,50, 5,75, 6 A
- Wint-Muffen 6,75, 7, 7,50 A
- Grote Stunks-Muffen 4,25, 4,50, 5, 5,50 A
- Grote Stunks, Affen- und Wint-Muffen zu enorm billigen Preisen.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe sollen sämtliche Möbel, als: Sophas, Sessel, Verticos, Kommoden, Schränke, Bettstellen u. Matr., Tische, Stühle, Spiegel, Polstermöbel etc. in Eichen, Kirschbaum und Mahagonie zu sehr billigen Preisen anverkauft werden.

14. Kleine Klausstraße 14, I.

16. Rathhausgasse 16. Karlsbader Lederstiefel

Bestes Fabrikat, sowie größte Auswahl in billigen Schuhwaaren.
16. Rathhausgasse 10.

Soennecken's Schreibfedern.

anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion, in allen Schreibwarenhandlungen vorrätig. Man wähle nach folgendem Plane ein Auswahlortiment (30 Pf.).

Federhaltung

steil			gestreckt		
Kleine Schr.	Mittlere Schr.	Große Schr.	Kleine Schr.	Mittlere Schr.	Große Schr.
mit- dick stark	mit- dick stark	mit- dick stark	mit- dick stark	mit- dick stark	mit- dick stark
A	B	C	D	E	F
G	H	I	J	K	L
M	N	O	P	Q	R

Auswahl-ortiment
Auswahl-ortiment

Ausführliche illustrierte Preisliste kostenfrei.
Berlin • F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN • Leipzig

9 Tage.

Bremen.

NORDEUTSCHER LOOS

Amerika.

Mit den neuen Schnellbahnen des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Hauptagenten **W. Vockeroh**, Magdeburg, Kronprinzenstraße 8, gegenüber dem Centralbahnhof.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar

Milch, Butter und Käse.

Praktische Anleitung zur rationellen Behandlung der Milch, sowie zur Gewinnung von Butter und Käse nach den in Oesterreich, Ungarn, Deutschland, Italien, der Schweiz, Holland, Frankreich, England und Amerika üblichen Verfahrensanweisen. Auf Grund eigener Erfahrungen und unter Mitwirkung hervorragender Praktiker verfaßt von **Ladisl. von Wagner**, off. oed. Prof. an der königl. technischen Hochschule zu Budapest.

Mit 145 eingedr. Holzschnitten. gr. 8. in illust. Umschlag geb. 10 Pf.

Vorrätig in der Buchhandlung von **L. Hoeslert** in Halle a/S., Poststraße 13.

Verzeichnisse antiqnar. Bücher erscheinen jeden und werden gratis u. franco versandt:

- Theologie, Philosophie, Pädagogik, Deutsche Literatur, Geschichte, Geographie
- Manuscriptenverzeichnisse sämtlicher billiger Ausgaben.

Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 34, Ecke der alten Bromenade.

Schneideseign für Schrauben- u. Gasrohrgewinde, das Beste in diesem Artikel. — Reparaturen schnellstens in der Werkzeugschreiberei von **Carl Hellwig**, Halle, Merseburgerstraße 12.

Christian Glaser, gr. Klausstraße 24, Engros- & Einzel-Verkauf von blau und weiß emaillierten Geschirren.

hält zu billigen Preisen empfohlen:

- Grade Töpfe, Schmortöpfe, Aufwärmgeschüsseln, Bratpfannen, Gasformen, Gasserollen, Deckel, Durchschläge, Eierpfannen, Eimer, Fischkessel, Gemüsetöpfe, Genußtöpfe, Kaffeelannen, Kaffeetrichter, Schreibschreiben, Milchschitten, Nachtgeschirre, Ringtöpfe, Schüsseln, Schargelsocher, Zuckertöpfe, Zassen, Zellen, Waschtischen, Wasserfaßen.

Christian Glaser, gr. Klausstr. 24.

Gummi-Stempel-Fabrik Friedriehstr. 6. **Alfred Pfautsch, Halle**

Auf Abzahlung!

Herren-Confection. Paletots, Anzüge, Röcke, Jaquetts, Westen etc.

Arbeiter-Garderoben. Güt Hamburger Bedarfs.

Damen-Confection. Neuheiten für Herbst- und Winter-Saison. Neuen und Wintermäntel, Dolmans, Paletots, Röcke etc. in den modernsten Stoffen und elegantester Ausführung.

Knaben- u. Burschen-Confection. Anzüge, Paletots, vorzüglich in Stoff und Schnitt, für jedes Alter passend.

Mädchen-Confection. Neuen und Wintermäntel in geschmackvoller Ausführung.

Reichhaltigste Auswahl. Beste Bedienung. Constante Bedingungen. Billigste Preise.

Erstes, größtes und bestrenommiertes **Abzahlungs-Geschäft**

Carl Dölle

11. Obere Leipzigerstraße 11. früher „Rheinischer Hof“.

New-York Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1845. Banquiers: Deutsche Bank in Berlin. General-Bevollmächtigter für Deutschland: **Hans von Adelson**.

Vermögensbestand am 1. Januar 1884: 236 Millionen Mark. (298 057 337 Mark.)

Grundbesitz der Gesellschaft in Berlin: Leipzigerstraße Nr. 124 u. 125.

In Europa sind insgesamt circa 9 Millionen Personen in Grundbesitz und Effecten angelegt.

Die Gesellschaft ist eine gegenseitige, jedoch ist jede Nachsicht-Verbindlichkeit der Versicherten ausgeschlossen. — Vermögen und Gewinn sind alleiniges Eigentum der Versicherten.

Die Gesellschaft schließt alle Arten von Versicherungen auf Renten und Capitalien unter sehr günstigen Bedingungen ab und empfiehlt insbesondere ihre Versicherungen mit Annahme des Gewinns als eine **höchst vorteilhafte Capital-Anlage.**

Versicherungen auf den Todesfall.

Jährliche Prämien für eine Versicherung von 1000 Mark

Eintrittsalter: Jahre	25	30	35	40	45
Mark . . .	19,98	22,70	26,38	31,30	37,07

Die Gewinn-Vertheilung beginnt gleichzeitig mit der Versicherung und wird die Dividende des 1. Versicherungsjahres bei Zahlung der zweiten Jahres-Prämie u. s. w. fällig.

Im Jahre 1883 wurden 10 255 310 Mark, also über 10 Millionen Mark an die Versicherten als Dividende für 1882 vertheilt.

Seit ihrer Errichtung in 1845 bis zum 1. Januar 1884 hat die Gesellschaft ausgestellt 186.344 Policen mit einem versicherten Kapital von 2 Milliarden 360 Mill. Mark (A 2.360.011.624)

Prämien-Einnahme während der gleichen Periode 490 . . . („ 490.730.746)

Zinsen-Einnahme 124 . . . („ 124.771.292)

Für Todesfälle und fällig gewordene Versicherungen jeder Art zahlte sie 142 . . . („ 142.228.549)

An Dividenden und anderen Zahlungen an Versicherte 162 . . . („ 162.976.093)

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig kostenfrei ertheilt.

General-Agentur Halle a/S.: **Georg Benold.**

Künstliche Zähne,

schmerzloses Einsetzen unter Garantie der Brauchbarkeit und Haltbarkeit.

Preis pro Zahn von 3 Mark an.

Umarbeitungen, Reparaturen, Plombiren etc., prompte Ausführung, solide Preise. Bei rechtzeitiger Anmeldung bin ich gern bereit, Zahnproben in einem Tage auszuführen.

Th. Werndl, Zahnkünstler, Leipzigerstr. 14.

Mein Schaukasten befindet sich Leipzigerstrasse 26.

Die Porzellanmalerei von A. Spange, Halle, Weitzstraße 2, empf. sich zur Vorfertigung aller Porzellanmalerei.